



Protokoll: Delegiertenversammlung EIT.swiss

Am: Donnerstag, 29. April 2021
Ort: Virtuell, Live-Streaming aus dem KKL Luzern
Zeit: 10.00 Uhr – 11.05 Uhr

TEILNEHMENDE

Vorstandsmitglieder, Sektionsdelegierte, Direktmandatsdelegierte, Gäste und Mitarbeitende der Geschäftsstelle EIT.swiss

TRAKTANDEN

1. Begrüssung

Der Präsident von EIT.swiss, Michael Tschirky, heisst um 10.00 Uhr die Vorstandsmitglieder, Sektionsdelegierte, Direktmandatsdelegierte, Gäste und Mitarbeitende der Geschäftsstelle herzlich willkommen zur virtuellen Frühlings-Delegiertenversammlung, welche direkt aus dem KKL in Luzern übertragen wird.

In seiner Begrüssungsrede, die er ebenfalls auf Französisch hält, betont er, dass der Vorstand natürlich die Teilnehmenden lieber persönlich begrüsst hätte, die Corona-Pandemie dies leider immer noch nicht zulässt. Nach ein paar organisatorische Details zur virtuellen Teilnahme an der DV und den Abstimmungen kommt er zu seinem Kurzbericht. Er erwähnt die Freude des Vorstands über die trotz der Corona-Pandemie in den Sektionen umgesetzten Statutenrevisionen und die damit verbundenen Namensänderungen. Auch auf nationaler Ebene hat der Verband die Umsetzungen der neuen Statuten vorangetrieben: So wurden zum Beispiel die Departemente des Vorstands aufgelöst und der Leitungsausschuss, der Bildungsausschuss und der Finanzausschuss gegründet. Michael Tschirky erwähnt ebenfalls die in Zusammenhang mit dem Projekt „BeGIN“ zutage gekommenen Schwachstellen innerhalb der Verbandsstrukturen resp. die Rolle der Sektionen in solchen Projekten. Das Thema wird in den kommenden Monaten vom Vorstand zusammen mit den Sektionen genauer analysiert. Michael Tschirky nutzt abschliessend auch noch die Möglichkeit, den Delegierten und Direktmandatierten das «JA» zum CO₂-Gesetz näherzulegen. Aus Sicht des Vorstandes braucht es jetzt griffige Massnahmen, um dem Klimawandel zu begegnen. Ein kurzer Film mit Stimmen zum «JA» zum CO₂-Gesetz wird gezeigt.

Die Unterlagen für die Delegiertenversammlung sind den Delegierten gemäss Statuten fristgerecht zugestellt worden. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Seitens der Teilnehmenden werden keine Änderungswünsche zur Traktandenliste geäussert.

2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 26. November 2020

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 26. November 2020 wurde auf der Webseite publiziert und nochmals zusammen mit den Unterlagen zur heutigen Delegiertenversammlung zugestellt.

Der Präsident stellt das Protokoll zur Diskussion. Die Delegierten stimmen mittels Formular ab und genehmigen das Protokoll mit 100% Zustimmung.



3. Vorstellung und Abnahme der EIT.swiss Jahresrechnung 2020

Der Präsident übergibt Herbert Laubscher, Finanzchef und Leiter Dienste EIT.swiss, das Wort für das Traktandum EIT.swiss Jahresrechnung 2020.

Herbert Laubscher präsentiert eine Gesamtzusammenfassung der Jahresrechnung 2020, welche mit einem Gewinn von CHF 1'169'479.- schliesst und hält fest, dass die Jahresrechnung wesentlich durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie beeinflusst wurde, da Veranstaltungen nicht stattfinden konnten, und Vorstandssitzungen und Workshops virtuell abgehalten wurden. Die Auswirkung des Systemwechsels bei der Verwaltung und Fakturierung der NPK-Datenlizenzen hatte ebenfalls einen grossen Einfluss auf die Differenz gegenüber dem Budget.

Herbert Laubscher erklärt die wichtigsten Posten der Jahresrechnung und der Bilanz. Die detaillierten Ausführungen sind im Kommentar zur Jahresrechnung, welches als Link mit der Einladung zur Delegiertenversammlung zugestellt wurde, ersichtlich.

Die Jahresrechnung gibt keinen Anlass zu Fragen.

Michael Tschirky bedankt sich bei Herbert Laubscher für die Vorstellung der Jahresrechnung und für den umsichtigen Umgang mit den Ressourcen. Diese werden für zukünftige Projekte gebraucht. Er stellt die Jahresrechnung per Formular zur Abstimmung. Die Delegierten genehmigen die Jahresrechnung 2020 mit 98 % Zustimmung, 2 % Enthaltungen und 0% Ablehnung.

4. Wahl der Revisionsstelle 2021

Gemäss Art. 25 der revidierten Statuten von EIT.swiss wird die Revisionsstelle jährlich durch die Delegiertenversammlung wiedergewählt.

Die Delegierten stimmen dem Antrag des Vorstandes, Ernst & Young AG aus Zürich als Revisionsstelle für die Revision der Jahresrechnung 2021 wiederzuwählen, mit 98% Zustimmung, 2 % Enthaltung und 0% Ablehnung zu.

5. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

6. Rekurse

Es sind keine Rekurse eingegangen.

7. Varia und Austausch

Anschliessend besteht die Möglichkeit, via Live-Streaming oder via Chat Fragen zu stellen und Anregungen anzubringen.

Sandro Cangina, EIT.thurgau, fragt wann die schriftlichen Prüfungen im QV digital durchgeführt werden. Diese Frage kann nicht sofort beantwortet werden, sie wird aber aufgenommen und schriftlich unter Einbezug sämtlicher Anwesenden beantwortet.

Nachtrag: die Nachfrage beim Verantwortlichen der Berufbildungsabteilung, Augusto De Nando, hat folgende Antwort ergeben: „Nein, nach BiVo 2015 ist dies nicht vorgesehen und in Zukunft nach der Totalrevision der Berufe schon.“

Felix Danuser, EIT.graubünden, ist nicht begeistert von der Umfrage betreffend dem Bedürfnis nach den neuen beiden Berufsprüfungen Leitender Installateur und Energiespezialist, die im Moment bei den Mitgliedern und Sektionen durchgeführt wird. Er ist der Meinung, dass eher der Elektroteamleiter aufgewertet werden sollte. Michael Tschirky hält fest, dass die QSK sich darüber Gedanken gemacht hat und es im Moment einzig darum geht, Meinungen bei den Mitgliedern abzuholen. Weitere Schritte werden erst dann eingeleitet bzw. der Vorstand würde das Thema erst dann traktandieren und diskutieren wenn sich herausstellen sollte, dass ein Bedürfnis nach einer oder beiden neuen Berufsprüfungen vorhanden ist.



Werner Grossmann, EIT.zentralschweiz, fragt ob Unterlagen und weiteres Material für die Gewinnung von Lernenden vorgesehen sind. Diese Unterlagen sind bereits verfügbar und auf der Webseite von EIT.swiss zu finden. Die Kommunikationsabteilung von EIT.swiss steht für Fragen gerne telefonisch oder per Mail (oa@eitswiss.ch) zur Verfügung.

Didier Guglielmetti, AIET, informiert dass die Sektion Tessin bis Ende Sommer 2021 die neuen Statuten beschliessen wird und den Namen in EIT.ticino wechseln wird. Michael Tschirky freut sich, dass sich die Landkarte der Sektionen immer mehr schliesst und immer mehr Sektionen den Namen EIT. annehmen.

Sandro Cangina, EIT.thurgau, erkundigt sich nach dem Fahrplan der BiVo 2020+. Der Präsident des Bildungsausschusses, Hansjörg Wilde, erklärt dass die BiVo 2020+ die Überarbeitung der bestehenden Grundbildungen zum Zweck hat. Der Prozess ist gestartet, ein Vorticketantrag für eine Totalrevision der Grundbildungen wurde beim SBFI bestellt. Eckpunkte werden in Workshops definiert, um herauszufinden, welche Punkte revisionsbedürftig sind und welche Punkte neu aufgenommen werden können. Die Umsetzung ist realistisch für 2024/2025 geplant. Hansjörg Wilde nutzt die Gelegenheit, um sich bei allen Mitwirkenden an der Totalrevision der Grundbildungen zu bedanken.

Nachtrag: Information von Patrick Bossard im Chat: Vorticket wurde diese Woche genehmigt. Start im 2024. Infos auf eitswiss.ch unter Berufsbildung/Projekte.

Ulrich Laufer, EIT.bern und Direktmandatsdelegierter, fragt was nun mit dem SmartHomeMobile geschieht und ob es eine Kosten-/Nutzenauswertung gibt. Michael Tschirky weist darauf hin, dass das Projekt wie vorgesehen nach vier Jahren im Mai abgeschlossen wird und dass der Auflieger ohne Zugmaschine zum Verkauf steht. Der Richtpreis liegt bei Fr. 43'000.-. Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 28. April 2021 beschlossen, dass wenn Sektionen interessiert sind, den Auflieger zu kaufen, der Preis verhandelbar ist. Der Anspruch besteht aber, dass das SmartHomeMobile in seinem ursprünglichen Sinn weiterbenutzt wird, z.B. bei Berufsmessen. Bei Kaufinteresse kann man sich bis Ende Mai 2021 an shm@eitswiss.ch wenden. Das SmartHomeMobile kann noch bis Ende Mai 2021 bei EIT.swiss gebucht werden.

Werner Grossmann, EIT.zentralschweiz, fragt aus welchem Grund das SmartHomeMobile abgesetzt wird. Michael Tschirky antwortet, dass das Projekt von Anfang an auf vier Jahre beschränkt war und dass die Verträge mit den Sponsoren auch für diese Dauer abgeschlossen wurden. Werner Grossmann weist ebenfalls darauf hin, dass die Dokumente für die Nachwuchsförderung auf der Webseite von EIT.swiss nicht ganz aktuell sind. Diese werden selbstverständlich laufend aktualisiert. Punkto Weiterführung der Nachwuchsförderung nach dem SmartHomeMobile ist ein Relaunch von elektriker.ch geplant, und auch das SmartHomeMobile soll virtuell weitergeführt werden in Form von virtuellen Touren. Selbstverständlich bedarf es bei der Nachwuchsförderung auch einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen EIT.swiss und den Sektionen. Das Thema Rollenverständnis mit den Sektionen wird auch an der Präsidentenkonferenz vom 26. August 2021 in Winterthur behandelt, hierfür wird im Vorfeld noch eine Umfrage bei den Sektionen gemacht.

Sébastien Bonnet, EIT.vaud, fragt ob EIT.swiss wieder eine Geste in Sachen Mitgliederbeiträge wegen der Pandemie plant. Im Moment ist noch nichts geplant, der Vorstand ist aber durchwegs gewillt, dies zu gegebener Zeit aufzunehmen.

Markus Herren, EIT.bern, erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der EIT.swiss Imagekampagne 2021-2023. Michael Tschirky erwähnt, dass eigentlich geplant war, den Clip zur Imagekampagne an der heutigen Delegiertenversammlung zu zeigen, dieser aber noch einen letzten Schliff braucht. Der TV-Spot wird ab 10. Mai 2021 auf verschiedene Sender ausgestrahlt, die Mitglieder werden noch über die Austragungsdaten und -zeiten informiert.

Didier Guglielmetti, AIET, stellt EIT.swiss ein Kompliment für das neue Verbandsmagazin aus. Er findet dieses in Sachen Format, Inhalt und Themen sehr gelungen. Er findet einzig, dass gewisse Übersetzungen verbesserungswürdig



sind. Auch hier versichert Michael Tschirky, dass die Qualität immer verbessert wird, nicht zuletzt durch die Schaffung von zwei Übersetzungsstellen in der Geschäftsstelle.

Martin Schlegel, EIT.zentralschweiz, findet es schade, dass von ca. 120 Delegierten heute nur ca. 65 Delegierte anwesend sind, zumal für die heutige Delegiertenversammlung keine Anreise notwendig war.

Michael Tschirky freut sich, dass heute trotz der speziellen Situation einen regen Austausch stattfinden konnte und bedankt sich bei den Teilnehmenden für die Rückmeldungen.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt. Der Präsident schliesst damit die Diskussion und den offiziellen Teil der Delegiertenversammlung. Er weist auf die kommenden Veranstaltungen hin, namentlich die Generalversammlung vom 25. Juni 2021, welche dieses Jahr virtuell im KKL in Luzern stattfinden wird, die Präsidentenkonferenz in Winterthur vom 26. August 2021, die EuroSkills in Graz vom 22. bis 26. September 2021 sowie die Herbst-Delegiertenversammlung vom 25. November 2021 in Zürich. Er hofft, dass im August und im November wieder Treffen ohne grosse Einschränkungen wieder möglich sind.

Michael Tschirky wünscht allen eine gute Zeit und vor allem gute Gesundheit.

Für das Protokoll:

Michael Tschirky
Präsident

Eva Bachmann
Direktion

3. Mai 2021 / eb